

"The tracks are very well constructed and varied within themselves, and the atmospheres created are a vital part of each track".
First Light (webzine)

The Music - The Sound

Die Musik von SILENT LUCIDITY besticht durch ihre Vielschichtigkeit und atmosphärische Dichte. Ihr eigenständiger Sound ist geprägt durch den ungewöhnlichen und gleichermäßen reizvollen Gesang Joachim Reichls, der sich in jederzeit songienliche Instrumentalarbeit unterstützt wird. Auch die aussagekräftigen Texte, auf welche die Band sehr großen Wert legt, tragen dabei zur jeweiligen Atmosphäre der Songs stark bei.
In ihren Titeln kombinieren SILENT LUCIDITY Artrock-Einflüsse der 70er-Jahre mit den modernen Klängen des neuen Jahrtausends. So entsteht eine anspruchsvolle und intelligente Rockmusik, die nicht nur für „easy-listening“-Zeiten untypisch ist, sondern die sich auch schwer in andere übliche Klischees fügen läßt. Den Hörer erwarten raffiniert durcharrangierte und komplexe Songs, die sich durch einen experimentierfreudigen Umgang mit den verschiedensten Rocktraditionen auszeichnen.

"Where most bands of this nature tend to over play and glut their material with technicality and unfinished themes, Silent Lucidity choose to explore their ideas to their fullest potential, making each composition a complete, and thorough listening experience."

Musically Incorrect (Musikmagazin)

"Es ist schon fast zu schön, daß der deutsche Untergrund eine solche Band beheimatet. Um so ärgerlicher, daß der Band noch kein Major Deal gelang, denn ein solcher ist meiner Meinung nach längst überfällig."
"Technische Perfektion (sowohl in Bezug auf die Beherrschung der Instrumente, als auch auf den Sound), schlüssige und packende Songs...kurzum: Eine Scheibe, die mehr verdient hat, als nur das Mauerblöndchen des deutschen Prog-Untergrunds zu sein."
"It's unbelievable that this german band does not have a major label deal. This cd is great in the meaning of sound, playing skills and it's perfectly exciting compositions. No matter if you want progrock, artrock, straight groovin action or atmospheric progmetal... you'll get all in this cd!"
D.U.R.P. (webzine)

"Das Album "Positive As Sound" bringt anspruchsvolle und intelligente Rockmusik, die sich schwer zu den üblichen Metal-Klischees fügen läßt. Puristen werden die Nase rümpfen, die Luftgitarre einpacken und die Matre woanders schwingen. Aber die anderen werden bleiben, hinhören und nach mehr verlangen."
Sindelfinger Zeitung (Tagespresse)

"Aber weit davon entfernt, eine billige Kopie zu sein, stellen Silent Lucidity eine Bereicherung im Plattenschränk eines jeden Progrock-Fans dar."
INTRO (Musikmagazin)

"Die einzigartigen Stimmungen und Stimmungswechsel sind wirklich sehr gelungen. Auf jeden Fall ist mit Silent Lucidity ein heißer Newcomer auf den Prog-Olymp losgelassen worden."
Fame of mera (Musikmagazin)

Die Veröffentlichung von „Positive As Sound“ folgte eine Phase, in der das CD-Material live präsentiert wurde. Zu den Höhepunkten gehörten Kulturbel 3-Konzerte im LKA in Stuttgart (u.a. mit MAYA aus Österreich), die bereits Kultstatus genießen. In dieser Zeit konnte die Band eine Menge Bühnen- und Management-Erfahrungen sammeln, die die Band zu dem Entschluß führten, eine zukünftige Produktion zunächst ohne Plattenfirma in kompletter Eigenregie aufzunehmen und zu veröffentlichen. Neben den Auftritten begann SILENT LUCIDITY bereits mit dem Schreiben und Einüben von neuem Material, was aufgrund ihrer musikalischen Erfahrung ein langem Prozess gleichkommt.
Da das Schreiben neuen Materials nun weitestgehend abgeschlossen ist, arbeitet die Band momentan im bandeigenen „Lucid Homestudio“ an den Aufnahmen zur zweiten CD, deren Titel in Anlehnung an das beinhalten. Konzept: „The Closing of A Day“ sein wird. Die Veröffentlichung ist für das Ende des Jahres 2000 vorgesehen.

The Process - The Future

"... it's nice to see some bands coming up with their own sound and that's exactly what Silent Lucidity have done."
Stormbringer (webzine)

The Band - The History

- 1990: Joachim Reichl und J.-C. Maurer beschließen, ihre außergewöhnlichen musikalischen Vorstellungen gemeinsam zu verwirklichen. Für ihr Projekt wählen sie den programmatischen Namen SILENT LUCIDITY.
- 1992: Andi Jäger und Volker Zeeb komplettieren das Line-Up. Seither spielt die Band in dieser Besetzung.
- 1995: Das Demotape „Brightness Falls“ findet in der Fachpresse große Beachtung und verhilft SILENT LUCIDITY zu ihrem ersten Plattenvertrag bei WMMS/Music Is Intelligence.
- 1996: Aufnahme und Veröffentlichung der Debut-CD „Positive As Sound“. Auch mit ihrer CD erhält die Band weltweit positive bis euphorische Reaktionen in der Fachpresse bzw. in Internet-Magazinen.

"Die Jungs liefern auf ihrem Debut "Positive As Sound" einen reifen Progressive Metal ab, der sowohl in den oft ruhigen Instrumentalpassagen, als auch in Verbindung mit dem Gesang, den Hörer durch seine Atmosphäre zu fesseln versteht ..."

Amboss (webzine)

"Silent Lucidity sind auf dem Wege so richtig gut zu werden...ich denke, ihr "Positive As Sound" hat man den Grundstein für die Karriere egelegt."
Progressive Pages (webzine)

SILENT LUCIDITY

"Imagine a heavy mixture between Megadeth, Pink Floyd, Queen, Queensrÿche and Rush with many mood and tempo changes. The result is actually a quite unique sound, not really comparable to the mass of prog metal bands today."
Through Different Eyes (webzine)

"Ich bin echt überwältigt! Das Debutalbum von "Silent Lucidity" hat bei mir voll eingeschlagen..."
Progressive Corner (webzine)

"... Eine der besten Progressive Rock/Metal-Bands in Deutschland. ... Man muß die Musik einfach selbst gehört haben."
German Underground Crossover (Musikmagazin)



"...Düstere, wie auch ruhige Passagen, Breaks und komplexe Arrangements zeigen die deutliche Verwurzelung zum Progressive Rock. ... Der Band gelingt es besonders in den ausgedehnten Instrumentalpassagen eine interessante Arbeit abzuliefern. ... Damit ein überdurchschnittliches Prog-Metal-Album."
Progressive Newsletter (Musikmagazin)

"Wie man Einfaches abstrahiert mit Kreativität paßt, ohne daß der Stempel "Kopie" mit Ungehört auf das eigene Werk saust, schonen Silent Lucidity zu wissern."
Eremit (Prog-Musikmagazin)

"...Die vier Herren fabrizieren Prog-Metal erster Sahne und die fünf Songs versetzen den Hörer wirklich in andere Sphären. ...die Jungs ... können zum nächsten großen Stern auf Deutschlands Prog-Himmel werden."
Martenpahl (Musikmagazin)

"... endlich mal wieder eine CD ohne einen qualitativ abfallenden Song... Auf soviel Eigenständigkeit wie möglich legen Silent Lucidity sehr großen Wert - und im Gegensatz zu vielen anderen Newcomern der Progressive Rock Szene gelingt ihnen das auch tatsächlich."
Sophisticated Rock Magazine (Musikmagazin)

"Es passiert eigentlich selten, daß mich eine neue Band kommen unbekanntere Band derart von Sockel hoch und mich immer wieder übertrumpfen konnte. ... Der Sound von Silent Lucidity erinnert in seiner Komplexität sehr an die "Götter" der Szene, fernes Weiting, Rush oder auch Dream Theater."
Rock-Szene (webzine)

"... so the final view is promising and leaves me waiting for their new disc..."
Edge of Time (Musikmagazin)

LINE UP:

Andreas Jäger
J-C Maurer
Jo Reichl
Volker Zeeb

Bass
Drums
Vocals & Guitars
Guitars

Contact: Lucid Deception Music

JENS-CHRISTOPH MAURER ✦ WENGERTSTEIGE 42 ✦ D-71088 HOLZGERLINGEN ✦ 00 49 / 70 31 / 60 14 00 ✦ <http://www.silent-lucidity.de> ✦ e-mail: contact@silent-lucidity.de

"... Die Deutschen arbeiten wesentlich vielschichtiger, ... so daß "Pessimus & Saurus" ein Optimum an "Power & Progressive" freilegt."
... ein hervorragendes Album ...
The Circle (Musikmagazin)